

Schnellschach Open

Der Naumburger SV 1951 veranstaltete nun schon zum 15. Mal ein Schnellschach Open. Im Euroville hatten sich 24 Spieler dafür eingetragen. Insgesamt mussten 9 Runden gespielt werden bis der Sieger fest stand. Es war ein stark besetztes Turnier mit dem Favoriten FIDE Meister Ferenz Langheinrich von SV Empor Erfurt. Aber auch aus anderen Bundesländern kamen einige Oberliga Spieler zusammen. Nach der 5. Runde lagen noch drei Spieler mit 4 Zählern an der Spitze, Langheinrich, Robin Jacobi aus Erfurt und Sebastian Schmidt-Schäffer vom Gastgeber. Aber auch die dahinterliegenden Spieler lagen noch gut im Rennen. Nach der achten Runde gab es zwei Spitzenreiter mit je 7 Punkten, der Favorit sowie der Einheimische Schmidt- Schäffer. Beide hatten sich vom großen Feld abgesetzt. Die letzte Runde brachte aber die Entscheidung. Während der Naumburger seine Partie verlor, gewann der Erfurter sein Spiel und konnte mit 8 Punkten das 15. Naumburger Schnellschach Open gewinnen. Mit einem Punkt Rückstand wurde Schmidt-Schäffer zweiter. Spannend ging es aber um Platz drei zu. Gleich drei Spielern erkämpften 6 Zähler und nach Wertung konnte der für SK König Plauen spielende Simo Burian den dritten Platz erreichen vor Manuel Pietzsch SG Leipzig und Jacobi. Von den NSV Spielern erreichte Klaus Bärthel mit 5 Punkten einen sehr guten achten Platz. Ines Weißenburg wurde beste Frau des Turniers und belegte Rang 19 mit 4 Zählern. Jens Wendling und Hans Hauke belegten die Ränge 22 und 24.